

Inhaltsverzeichnis

Kapitel/Abschnitt	Seite
0 Flächenbewirtschaftung für Schuhe	2
0.1 Ausgangssituation	2
0.2 Zusammenarbeit in der Initiative „Effizienz in der Schuhbranche“	3

Abbildungsverzeichnis

Kapitel/Abbildung	Seite
Abb. (0) 1: An der Initiative „Effizienz in der Schuhbranche“ beteiligte Unternehmen und Verbände	3
Abb. (0) 2: Beteiligte IT-Solution-Provider	3

Achtung:

Aus Gründen der Eindeutigkeit wird bei der Nummerierung der Seiten und der Abbildungen das jeweilige Kapitel in runden Klammern vorangestellt. Beispiele: Seite (1) 4: Seite 4 in Kapitel 1; Abbildung (3) 9: Abbildung 9 in Kapitel 3.

0 Flächenbewirtschaftung für Schuhe

0.1 Ausgangssituation

Der tiefgreifende Strukturwandel in der Schuh- und Modebranche hat weitreichende Auswirkungen auf alle Stufen der Wertschöpfungskette. Der über Jahre andauernde Rückgang der anteiligen Konsumausgaben für Bekleidung und Schuhe verbunden mit einer ausgeprägten Preisorientierung der Konsumenten führte nicht nur zu einer hohen Wettbewerbsintensität, sondern forcierte zudem eine weitgehende Produktionsverlagerung ins Ausland sowie einen anhaltenden Konzentrationsprozess in Handel und Industrie. Der Eintritt ausländischer vertikaler Anbieter in den deutschen Absatzmarkt und die Expansion vertikal ausgerichteter Handelsketten verstärkten den Verdrängungswettbewerb und führten zu einer weiteren Konsolidierung der Anbieter.

Vor diesem Hintergrund verfolgen viele Schuhlieferanten eine konsequente Markenstrategie, bei der adäquate Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationsmaßnahmen entwickelt und schrittweise umgesetzt werden. Außerdem werden die Marken stärker auf die jeweilige Zielgruppe der Verbraucher zugeschnitten und die operativen Maßnahmen enger an den Kaufgewohnheiten ausgerichtet. Der Anteil der ständig bevorrateten Sortimentsteile nimmt zu. Für ihn wurde das Schlagwort „Never out of stock“ geprägt, das dem „Continuous Replenishment“ des ECR in der Konsumgüterwirtschaft entspricht.

Der Handel baute parallel dazu seine Eigenmarken aus und intensivierte die Zusammenarbeit mit den Verbundgruppen. Mit der Entwicklung der Markenstrategien seitens der Lieferanten geht zudem eine Veränderung der Warendarbietung von der artikelbezogenen zur markenbezogenen Präsentation auf der Fläche des Handels einher. Die Lieferanten suchen auf der einen Seite über eigene Filialen den direkten Weg zum Endverbraucher, arbeiten auf der anderen Seite aber auch verstärkt mit den Einzelhandelsunternehmen vertikal zusammen. Dies sowohl zur konsequenten Umsetzung der eigenen Markenstrategie als auch mit dem Ziel, die Sortimentskompetenz und Kundennähe des Handels zu nutzen. Hieraus entwickelte sich in letzter Zeit eine Vielzahl **semi-vertikaler** Geschäftsmodelle mit unterschiedlicher Ausprägung.

0.2 Zusammenarbeit in der Initiative „Effizienz in der Schuhbranche“

Die Initiative „Effizienz in der Schuhbranche“ wurde gegründet, um die oben genannten Veränderungen der Prozesse auf allen Stufen der Prozesskette vom Hersteller bis zum Kunden zu unterstützen und gleichzeitig Standards zu schaffen und zu beschreiben, bei deren Einhaltung sichere und kostengünstige Prozesse betrieben werden können. Dabei soll jedoch die unternehmerische Freiheit der beteiligten Handelspartner für neue Lösungen nicht eingeschränkt werden. Vielmehr ist es Aufgabe der Initiative, die Prozesse so zu beschreiben, dass sie für alle Geschäftsmodelle (herkömmliche und neue) genutzt werden können und dennoch möglichst die Variantenvielfalt einschränken, um einfache und sichere Lösungen entwickeln zu können.

Kapitel 0 Flächenbewirtschaftung für Schuhe

Die Lösungen sollen außerdem nicht nur die Schnittstelle zwischen Lieferanten und Handel beschreiben, sondern auch die Zwischenstufen (Verbundgruppen) mit einbinden. Von den zu nutzenden Techniken werden die bestehenden elektronischen Kommunikationswege und -techniken sowie die Identifikationssysteme einbezogen.

Die vorliegende Anwendungsempfehlung basiert auf der CFB-Anwendungsempfehlung Textil (Version 2.0), um die Umsetzung in Unternehmen, zu erleichtern und die Softwarelösungen möglichst einfach und einheitlich zu gestalten. Sie enthält zunächst nur die Schnittstelle (Downstream) zwischen Lieferant und Handel sowie Verbundgruppen mit den bestehenden Techniken, künftige Anwendungsempfehlungen werden die übrigen noch fehlenden Bereiche und Techniken beschreiben.

An der Erstellung dieser Anwendungsempfehlung haben sich folgende Unternehmen und Verbände beteiligt, denen an dieser Stelle für ihre Mitwirkung gedankt wird:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Aktiv Schuh GmbH• ara Shoes AG• Ariston Nord-West-Ring eG• BNS Bergal Nico Solitaire Vertriebs GmbH• Bundesverband des Deutschen Schuheinzelhandels e.V.• Complimenti due Unternehmensberatungs- und Handelsgesellschaft mbH• cpa SoftwareConsult GmbH• Dodenhof Posthausen KG• EBG-Data GmbH Herr Braun• Galeria Kaufhof GmbH• Hachmeister + Partner GmbH & Co KG | <ul style="list-style-type: none">• HDS- Bundesverband der Schuhindustrie e.V.• INTERSPORT Deutschland eG• Karstadt Warenhaus GmbH• Marc Shoes GmbH• Peter Kaiser GmbH Schuhfabrik• Ricosta Schuhfabriken GmbH• Rieker Holding AG• SABU Schuh- und Marketing GmbH• Schelchen GmbH pedag International• Schuhhaus H. Bockstiegel GmbH• Schuhhaus Hermann Meyer Co. KG• Wortmann KG Internationale Schuhproduktionen |
|--|---|

Abb. (0) 1: An der Initiative „Effizienz in der Schuhbranche“ beteiligte Unternehmen und Verbände

Unterstützt wurde die Arbeit außerdem durch folgende IT-Solution-Provider:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Ariston Informatik GmbH• EBG-Data GmbH• cpa Software Consult GmbH• e-integration GmbH• SALT Solutions GmbH |
|--|

Abb. (0) 2: Beteiligte IT-Solution-Provider